

SPORT-
TERMINE

Handball

3. Liga West: u.a. GWD Minden II – Krefeld (Sa., 19 Uhr), Volmetal – Spenge (Sa., 19.45 Uhr).
Oberliga: Loxten – Harsewinkel, Germania – Gladbeck, Hemer – Altenhagen/Heepen – Schalke – Oberaden, Ferndorf II – Bielefeld/Jöllenbeck, Möllbergen – Soest, Mennighüffen – Hamm II (So., 17 Uhr).
Landesliga: Bünde/Dünne – Gehlenbeck, Wehe – Spenge II, Bad Salzuffen – Bielefeld/Jöllenbeck II, Detmold – EURO, Altenhagen/Heepen II – Oerlinghausen, HCE Bad Oeynhaus – Oberlütbe (So., 17 Uhr).
Bezirksliga Minden-Lübbecke: u.a. HCE Bad Oeynhaus II – Hahlen II (So., 15 Uhr).
Bezirksliga Bielefeld-Herford: u.a. Löhne/Obernbeck – EGB Bielefeld (Sa., 18.30 Uhr), Mennighüffen II – Brockhagen II (Sa., 17 Uhr).
Kreisliga A Bielefeld-Herford: u.a. TG Herford II – Löhne/Obernbeck II (Sa., 19.30 Uhr).
Kreisliga C Bielefeld-Herford: u.a. Mennighüffen IV – TSVE Bielefeld (Sa., 15 Uhr).
Kreisklasse Bielefeld-Herford: u.a. Löhne/Obernbeck III – Häver III (Sa., 16.30 Uhr), Mennighüffen V – DJK Bielefeld (So., 10 Uhr).

HSV gegen Bocholt

■ **Herford** (mav). Das wird nicht leicht: Wenn der Herforder SV am Sonntag Borussia Bocholt empfängt, ist der verlustpunktfreie Tabellenzweite der Fußball-Regionalliga im Jahnstadion zu Gast. „Klar, wir sind Außenseiter. Genau das kann aber auch unsere Chance sein“, sagt HSV-Trainer Max Grove.

Handball

Tim Remer hat
TuS N verklagt

■ **Lübbecke** (pla). Im Sommer trennten sich die Wege von Tim Remer und Handball-Zweitligist TuS N-Lübbecke, da der auslaufende Vertrag des niederländischen Linksaußen nicht verlängert worden war. Gestern gab es ein Wiedersehen: allerdings standen sich die beiden Parteien vor dem Mindener Arbeitsgericht gegenüber. Tim Remer, der nicht anwesend war, wurde durch seinen Anwalt vertreten, der TuS N-Lübbecke durch seinen Geschäftsführer Torsten Appel.

Tim Remer hat den TuS N-Lübbecke verklagt, weil es unterschiedliche Auffassungen bei der finanziellen Restabwicklung des Arbeitsverhältnisses zum 30. Juni diesen Jahres gibt. Richter Rolf Nottmeier, der die Verhandlung leitete, bestätigte diese Version genau wie Torsten Appel. („Es gibt unterschiedliche Ansichten“) und versuchte in den Gesprächen zu vermitteln. „Wir haben in einer wohlthuend sachlichen Atmosphäre gesprochen“, so Nottmeier. Diese sachlichen Gespräche führten allerdings zu keiner Einigung. „Am Ende habe ich den beiden Parteien einen vermittelnden Vergleichsvorschlag unterbreitet. Beide Seiten haben nun 14 Tage Zeit, sich dazu zu äußern“, so Rolf Nottmeier abschließend. „Dem gibt es nichts hinzuzufügen“, ergänzte Tosten Appel.



Hat Klage eingereicht: Tim Remer. FOTO: OLIVER KRATO

Geduldig und schnell

Handball-Oberliga: Der VfL Mennighüffen hat mit dem ASV Hamm-Westfalen II den aktuellen Tabellenführer zu Gast. Marcel Schumann verletzt sich beim Training

Von Jürgen Krüger

■ **Löhne.** Wenn am Sonntag der VfL Mennighüffen in der Handball-Oberliga den ASV Hamm-Westfalen II zu Gast hat, dann wird erstmalig Kai Bierbaum mit auf der Bank sitzen. Der 44-jährige Torwart ersetzt Daniel Habbe, der sich einer Knieoperation unterzogen hat und bis Februar ausfällt. Damit rückt Neuzugang Kevin Körtner in die Position des ersten Torwartes. Kai Bierbaum gilt als eine Art Rückversicherung, falls Körtner mal eine schwächere Phase durchmacht.

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen und Urlaub war ein ordnungsgemäßes Training während der Herbstpause nur eingeschränkt möglich gewesen, wie VfL-Trainer Zygfryd Jedrzej sagt. Aber – zum ersten Mal seit Juli habe er am vergangenen Dienstag mit dem kompletten Kader (ausgenommen Daniel Habbe) trainiert. Und ausgerechnet da verletzte sich Marcel Schumann, der sich nach einem Wurf einen Finger auskugelte und sogar ins Krankenhaus musste. „Wir müssen jetzt abwarten, ob eventuell sogar eine Operation ansteht“, sagt Jedrzej. Sollte sich die Verletzung als „normales Auskugeln“ herausstellen, hofft Jedrzej auf einen Einsatz Schumanns gegen Hamm-Westfalen II. Ebenfalls voll wieder im Training sind Arne Halstenberg, Till Orgel und Marco Büschenfeld, so dass sich Hamm trotz der Tabellenführung durchaus warm anziehen sollte, was Jedrzej mit seinen eigenen Worten so ausdrückt: „Wir haben jetzt wieder mehr Möglichkeiten.“

Hamm II habe sich zu dieser Saison gut verstärkt, spiele mit großen, kräftigen und sehr durch ausgebildeten Spielern eine 6:0-Deckung und beherrsche das Tempospiel in höchstem Maße. Vor der Saison war



Finger auskugelt: Marcel Schumann, Rückraumspieler des Handball-Oberligisten VfL Mennighüffen, hier im Derby gegen Altenhagen/Heepen. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

Spielmacher David Wienczek suspendiert worden, aber Neuzugang Michael Sorg vom TuS Ferndorf II ersetzt ihn auf der Spielmacher-Position eins zu eins. Seit dieser Saison steht Linkshänder Julian Krieg, der im vergangenen Jahr noch in der 1. Mannschaft des ASV Hamm-Westfalen spielte, im Kader der Reserve. Der Bundesliga erfahrene Akteur (spielte früher für HBW Balingen/Weilstetten) ist nach wie vor ein Torgarant. In der Sai-

son 2013/2014 erzielte er in den Diensten von Pfadi Winterthur 212 Tore in 34 Spielen und wurde Torschützenkönig in der Schweizer Nationalliga A. Und mit David Spiekermann spielt bei den Hammern ein gefährlicher Rückraumstürmer auf der halblinken Position.

Der VfL Mennighüffen wird versuchen, dem Tabellenführer sein geduldiges und dennoch schnelles Angriffsspiel aufzuzwingen. Das Rückzugsverhalten war bislang bei den

Mennighüffern sehr gut, und die Qualität der eigenen 6:0-Deckung hat sich mittlerweile in der Oberliga herumgesprochen. Vor der Herbstpause kassierte der ASV seine bislang erste Niederlage. Die Hammer verloren das Spitzenspiel bei der TSG Altenhagen/Heepen mit 21:27. Der VfL Mennighüffen gewann zuletzt mit 25:18 beim TuS Möllbergen, wobei insbesondere Torwart Kevin Körtner mit 16 Paraden gefiel.

Mit über 300 km/h ins Ziel

Bogensport: BOW Löhne richtet am 4. November in der Gymnasium-Sporthalle erneut die Bezirksmeisterschaften aus. Acht BOW-Sportler sind dabei. Tags zuvor 4. Löhner Indoor Open

Von Egon Bieber

■ **Löhne.** Die Pfeile erreichen Spitzengeschwindigkeiten von über 300 km/h. Hightech auch vor dieser Sportart nicht halt gemacht. Das hat aber keineswegs etwas mit Robin-Hood-Romantik auf der Leinwand zu tun. Seit 1972 ist Bogenschießen ein fester Bestandteil der Olympischen Spiele – und seit über einem Jahrzehnt auch in Löhne. Im Jahr 2003 wurde der BOW (Bogensport Ost Westfalen; ca. 60 Mitglieder, mit Jugendlichen 25 Aktive) Löhne gegründet, seit 2004 ununterbrochen richtet dieser Verein die Bezirksmeisterschaften des BVNW (Bogensport-Verband Nordrhein-Westfalen) aus.

Auch in diesem Jahr wieder, am 4. November in der Löhner Gymnasium-Sporthalle. Am Samstag, 3. November, wird bei der 4. Auflage der Löhner Indoor Open um gute Ergebnisse geschossen und tags darauf um Medaillen sowie gute Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften. Die besten Bogenschützen qualifizieren sich für die Landesmeisterschaften im Januar 2019. Und noch eine Stufe höher möchten Mara Fuchs und Kirsten Lübbsmeier. „Sie möchten bei den Deutschen Meisterschaften starten“, sagt der 2. BOW-Vorsitzende Hubertus Lübbsmeier. Und die zwei genannten Sportlerinnen haben



Vorfreude auf die Bezirksmeisterschaften: Edgar Loeber vom BOW Löhne (von links), Jürgen Flink, Filialleiter der Sparkasse in Löhne und Hubertus Lübbsmeier vom BOW Löhne. FOTO: EGON BIBER

Diese BOW-Sportler sind dabei

◆ Diese vier Bogenschützen vom BOW Löhne nehmen bei den 4. Löhner Indoor Open teil: Marc Schmidt, Madeleine Bitter, Joachim Schnell und Mathias Ewen.
◆ Diese acht Bogenschützen vom BOW Löh-

ne schießen bei der Bezirksmeisterschaft um Medaillen und gute Platzierungen: Mirco Neufeld, Christiane Palm, Mathias Ewen, Mirko Linders, Uwe Stellbrink, Mara Fuchs, Viktor Damm und Kirsten Lübbsmeier.

Fußball-Regionalliga

Diesmal ist Charakter gefragt

■ **Rödinghausen** (tbv). Vor der Kür wartet noch einmal die Pflicht. Bevor der SV Rödinghausen sein Augenmerk ganz auf das große Spiel im DFB-Pokal am kommenden Dienstag gegen den FC Bayern München legen kann, ist er noch einmal in der Fußball-Regionalliga am Ball.

Und bei der unangenehmen Auswärtsaufgabe in Siegen beim 1. FC Kaan-Marienberg ist noch einmal volle Konzentration gefordert, wenn die

Punkte mit auf die weite Heimreise genommen werden sollen. „Wir wollen unseren fünften Tabellenplatz mindestens festigen“, gibt Trainer Enrico Maaßen als klares Ziel aus. Der Coach warnt vor dem Gegner, der nach schwachem Start zuletzt immer besser in die Spur gefunden hat. „Das ist ein richtig starker Aufsteiger“, meint er mit Blick auf die Tatsache, dass Kaan-Marienberg aus den letzten drei Spielen sieben Punkte geholt hat.

„Wir wollen den
nächsten Schritt gehen“

Handball: Landesligist HCE spielt Kreisderby gegen Oberlütbe. HSGLO, VfL II, HCE II auch daheim

■ **Bad Oeynhaus/Löhne** (jk). Mit vier Heimspielen geht es nach der Herbstpause in der Handball-Landesliga und -Bezirksliga für die heimischen Teams nach der Herbstpause weiter.

LANDESLIGA

◆ HCE Bad Oeynhaus – TuS Eintracht Oberlütbe. Für die Kurstädter wird es in dieser Partie darum gehen, sich mit einem Sieg zunächst von der Abstiegszone etwas zu distanzieren. Das wird nicht einfach, denn die Oberlütber haben mit ihren 6:4 Punkten eine sehr ordentlichen Start hingelegt. Der Aufsteiger ließ gleich am 2. Spieltag aufhorchen, als er mit 30:23 beim HSV Minden-Nord gewann. Auch beim 29:24 in Oerlinghausen holte die Eintracht beide Punkte auswärts. Der Mannschaft von Trainer Björn Petereit scheinen Spiele in der Fremde zu liegen. Zuletzt gab es eine 23:27-Niederlage gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer Bad Salzuffen – aber das war ein Heimspiel. Der HCE Bad Oeynhaus hingegen verlor die erste Partie der Saisonstart. Punkte gab es nur beim 31:23-Heimsieg über die HSG EURO und am letzten Spieltag vor der Herbstpause in Oerlinghausen (25:25). Mit momentanen 3:7 Punkten steht die Mannschaft von Trainer Jasmin Gojacic gegen Oberlütbe schon fast mit dem Rücken zur Wand.

„Wir wollen den nächsten Schritt machen“, sagt HCE-Trainer Jasmin Gojacic. „Wir haben uns das Video vom Spiel in Oerlinghausen angesehen, und die meisten meiner Spieler waren mit ihren eigenen Leistungen nicht zufrieden“, so Gojacic, der mit der Trainingsbeteiligung in dieser Woche nicht zufrieden ist. Bis auf Manuel Samland (Urlaub) sollen alle Spieler mit dabei sein.

„BEZIRKSLIGA BI-HF

◆ HSG Löhne/Obernbeck – EGB Bielefeld. Etwas verschnupft freut sich HSGLO-Trainer Michael Scholz auf die Begegnung gegen EGB Bielefeld. Nachdem er am Freitagabend so etwas wie die Kür im

Team der DHB-Allstars in Lübbecke erleben durfte, kehrt am Samstag das Tagesgeschäft zurück gegen den „Fast-Aufsteiger der vergangenen Saison“, wie Scholz EGB Bielefeld bezeichnet. „Ich gehe davon aus, dass sie gegen uns erstmalig in voller Besetzung spielen werden. Deshalb wird es ein schweres Spiel, denn die Tabelle lügt“, warnt Scholz. Er hoffe, dass seine Mannschaft den positiven Trend, der im Saisonstart mit 8:2 Punkten zu erkennen ist, fortsetzt. Die Bestbesetzung beim Heimspiel am Samstag könnte die gewohnt magere Trainingsbeteiligung korrigieren.

◆ VfL Mennighüffen II – TuS Brockhagen II. VfL-Trainer Christian Neumann sieht in Brockhagen einen in etwa gleichstarken Gegner, „der uns eigentlich nicht liegt“. Deshalb werde wohl die Tagesform entscheiden. „Ich erwarte von meiner Mannschaft, dass sie dort anknüpft, wo sie aufgehört hat“, sagt Neumann. Der VfL II freut sich über 6:2 Punkte, die er sich mit zuletzt zwei Siegen in Folge (35:32 in Rödinghausen und 29:26 gegen Gütersloh) erarbeitet hat. Neumann: „Schade, dass danach Herbstpause war.“ Personell sehe es sehr gut aus. Bis auf Nils Laubenstein sollen alle Spieler an Bord sein. Auch mit Christoph Marx, Fynn Walter und Nils Wülker rechnet Neumann.

BEZIRKSLIGA MI-LK

◆ HCE Bad Oeynhaus II – TSV Hahlen II. „Ich hoffe, dass am Sonntag alle Spieler fit sind.“ Alexander Pieper, Trainer des HCE Bad Oeynhaus, berichtet von einem hohen Krankenstand in seiner Mannschaft. Hinzu komme, dass Patrick Sunderbrink quasi auf Abruf stehe. Pieper: „Er könnte jederzeit Papa werden.“ Mit dem TSV Hahlen II stellt sich eine kampfstärke Mannschaft in der Eidinghauser Sporthalle vor, auf die sich der HCE Bad Oeynhaus II unter anderem mit zwei Testspielen bei der TG Herford und am Freitag gegen Häver vorbereitet hat.



Motiviert: HCE-Trainer Jasmin Gojacic. FOTOS: JÜRGEN KRÜGER



Spielt den Ball: Marius Hepermann (VfL II).